

Dezernat VIII – Internationale Beziehungen & Mobilität Erfahrungsbericht über Auslandsaufenthalt



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Gastinstitution

Name, Ort: Seoul National University (SNU), Seoul
Land: Südkorea
Internet: <https://www.useoul.edu>

Auslandsaufenthalt

Auslandsaufenthalt im Fall Semester 2016

Daten zur Person

Name (evtl. nur Initialen): Theune Vorname (evtl. nur Initialen): Timothy
Telefon (optional): E-Mail (optional): timothy.theune@web.de
Fachbereich: FB 15
Studiengang: Architektur
Studienniveau Bachelor **Master** Diplom

Angaben zum Auslandsaufenthalt an der Gastinstitution

Beginn Auslandsaufenthalt: 26.August 2016 Ende Auslandsaufenthalt: 16.Dezember 2016
Studienstand vor dem Auslandsaufenthalt: 4.Semester Gesamtdauer: 4 Monate

Aktivitäten während des Auslandsaufenthalts: **Lehrveranstaltungen + Reisen**

Besuch von Lehrveranstaltungen: **Sprachkurs Department of Engineering, Language and Culture 1**

Erstellung einer Seminararbeit: **Hausarbeit Language and Culture 1**

Besuch eines Sprachkurses in der Landessprache: **Department of Engineering**

Erstellung einer Studienarbeit

Andere:

Kosten

Unterkunft: Wie viel haben Sie während Ihres Auslandsstudiums monatlich für die Unterkunft aufgewendet? € (Goshiwon privat! Studentenwohnheim deutlich günstiger!)	265
Verpflegung: Wie viel haben Sie während Ihres Auslandsstudiums monatlich für Verpflegung aufgewendet? € (Streetfood und asiatische Läden sehr billig! Internationale Produkte und Franchises teuer!)	280
Kosten insgesamt: Wie viel haben Sie für Ihren Auslandsaufenthalt insgesamt aufgewendet? (inklusive viel Reisen)	4500 €

Persönlicher Erfahrungsbericht (folgende Punkte, wenn möglich berücksichtigen)

- Organisatorische und fachliche Betreuung an der Gasthochschule, Kontakt zu Dozierenden und Studierenden
 - Besuchte Lehrveranstaltungen, Sprachkurse, Praktika, Anerkennung von Studienleistungen
 - Unterkunft, örtliche Gegebenheiten, Tipps für zukünftige Austauschstudierende, Vorbereitungen für den Aufenthalt
 - Beschreibung des Universitätssystems, Unterschiede zum Herkunftsort
 - Persönliche Beurteilung des Aufenthalts, Nutzen für das weitere Studium und die berufliche Tätigkeit; was haben Sie gelernt?
- Gerne können auch Bilder, etc. in den Bericht mit aufgenommen werden.

Sie können die weiteren Seiten für ihren persönlichen Erfahrungsbericht nutzen.

In den Wochen vor der Abreise sollte man sich um alle Unterlagen für/von der Partner-Uni kümmern. Hierbei hilft das International Office (IO) der SNU und steht in ständigem Kontakt. Das Beantragen des Visums in Frankfurt dauert ungefähr zwei Wochen.

Frühzeitig sollte man sich bei *snubuddy* anmelden. Das Buddy-Programm ist deutlich umfangreicher als an der TU und hilft wirklich in jeder Lebenslage. Man bekommt einen Personal-Buddy zugewiesen und kommt in einer Buddy-Gruppe von etwa 30 anderen Internationals unter. Hier findet man Freunde fürs Leben und man hat nie das Gefühl das man den Austausch alleine macht. Für abendliches Programm und auch Wochenend-Trips wird gesorgt. Kostet allerdings etwa 50€ Mitgliedschaft - ist es aber allemal Wert.

Geht auf jeden Fall zu den ganzen Welcome-Parties der Fachbereiche! Hier lernt man seine Mitstudenten kennen und sorgt für einen guten Start. Man sollte sich überlegen nicht zu viele Kurse zu machen um auch Zeit für das Reisen zu haben! Insgesamt sind die Kurse nicht umanspruchsvoll, so bleibt während der Mid-Terms wenig Freizeit! Man bewegt sich an der SNU auf einem riesigen Campus auf dem für alles gesorgt ist. Fitnessstudio, Sportanlagen, Restaurants! Wohnt man auf dem Wohnheim-Campus braucht man den Campus eigentlich gar nicht mehr zu verlassen ^ ^ Ich habe mich dafür entschieden an der SNU-Station in der Stadt zu wohnen um das Leben in der Metropole mitzuerleben. Viele meiner Kommilitonen wohnten dort auch und man trifft immer SNU-Studenten auf der Straße an! Super zum Feiern und zum Abendessen!

Der ÖPNV in Seoul ist sehr billig im Vergleich zu Deutschland. Man sollte sich eine T-Money-Karte kaufen (in jedem Convenience-Store erhältlich)! Diese lässt sich dann an jeder U-Bahn-Station mit Bargeld aufladen. Die U-Bahnen fahren nur bis Mitternacht! Heißt nach dem Feiern Taxi > auch das sehr günstig im Vergleich! Eine Mobilfunk-Karte gibts für ca. 30€ (Evergreen SimCard).

Für meine Unterkunft zahlte ich ungefähr 270€ wohnte allerdings in einem kleinen Goshiwon, einem traditionellen Arbeiterzimmer. Dort wohnt man Geschlechter getrennt mit 20 Koreanern auf einer Etage und teilt sich zumeist Küche und Bad. Ist auf jeden Fall eine spannende Sache! Im Studenten-Wohnheim kann man sich entweder für ein Doppel- oder ein Einzelzimmer bewerben. Man sollte sich sehr früh auf

MySNU für ein Zimmer bewerben > der Andrang ist riesig! Man bekommt noch in Deutschland ein Account + Passwort für MySNU (quasi wie TuCan!) und kann sich dort auch für Kurse anmelden!)

Wer ein aufregendes Abenteuer in einem ganz anderen Kulturkreis und sehr nette Menschen kennenlernen will der sollte nach Korea gehen! Die Uni ist überragend, Südkorea wunderschön und vor allem kann man von hier aus ganz einfach alle Ecken Asiens bereisen!